

Angaben zur Person



Pramstrahler, Werner

Private Anschrift

Oswaldweg 53|b|4 | I - 39100 Bozen | Südtirol

Telefon:
+39-0471-973030

Mobil:
+39-347-9780514

E-Mail:
werpram@gmx.net

Skype:
werner.pramstrahler

Berufliche Anschrift

AFI (Arbeitsförderungsinstitut) IPL (Istituto Promozione Lavoratori)
LH 12 – Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, I - 39100 Bozen

Tel.: +39-0471-418844

E-Mail: werner.pramstrahler@afi-ipl.org

Staatsangehörigkeit

Italienisch

Geburtsdatum

14.02.1967

Geschlecht

Männlich

Berufserfahrung

Daten

- Seit 1996 Mitarbeiter des Arbeitsförderungsinstitut AFI-IPL in Bozen, seit dem Jahr 2000 in Form einer unbefristeten Anstellung.
- November 1994 - September 1995: wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem privaten politikwissenschaftlichen Forschungsinstitut in Tirol; Schwerpunkt Parteien- und Wahlforschung;
- Mitarbeit als studentische Hilfskraft am Österreichischen Vereins- und Parteienlexikon.

Beruf oder Funktion

Forschungsmitarbeiter

Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten

Studienschwerpunkte

- Qualität der Arbeit;
- Stand und die Entwicklung der kollektiven Arbeitsbeziehungen (mit Schwerpunkt Südtirol und dem Vergleich Italien – Österreich - BRD);
- Gewerkschaften als kollektive Akteure,
- Bestimmungsfaktoren des Weiterbildungsverhaltens von Betrieben und abhängig Beschäftigten.

Lehrtätigkeit

- Lehrbeauftragter für Soziologie der Wirtschafts- und Arbeitsprozesse an der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ (seit 2001)
- Planung, Organisation und Durchführung von Tagungen, Seminaren und gewerkschaftsnaher Weiterbildung.
- 2005 – 2007: Mitkonzeption und Durchführung des Lehrganges „Sozialwirtsln. Universitätslehrgang für Arbeit und Nachhaltigkeit“ der LFU Innsbruck

Laufende Tätigkeiten (Herbst 2015)

- Machbarkeitsstudie über die Durchführung des EWCS (European Working Conditions Survey) in Südtirol (gemeinsam mit Heidi Flarer)
- Studie: Erstellung der Sektorenberichte im Rahmen der Studie „Atypische Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst Südtirols“ (mit Heidi Flarer)
- Koordination einer Studie über direkte und indirekte Formen der Beteiligung in Südtiroler Betrieben (Durchführung: Andrea Signoretti)
- Konzeptionelle Leitung und Mitarbeit bei der Entwicklung von Unterlagen über die Transition Schule – Berufswelt (mit Marlene Pernstich)

Name und Adresse des Arbeitgebers

Arbeitsförderungsinstitut – Istituto Promozione Lavoratori, LH 12 – Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, I - 39100 Bozen, www.afi-ipl.org

Tätigkeitsbereich oder Branche

Öffentliche Verwaltung – Forschungs- und Bildungstätigkeit

Schul- und Berufsbildung

- Daten
- Laufende Teilnahme an diversen Tagungen und Fachseminaren mit Schwerpunkt „Wandel der Arbeit und Entwicklung der kollektiven Arbeitsbeziehungen“
 - 2011/12 Besuch einer Seminarreihe über qualitative Forschungsmethoden (sozialwissenschaftliche Berufsqualifizierung „soqua“ der Institute Sora und Forba Wien).
 - 1996 – 1998: Amt für Weiterbildung/Universität Innsbruck: akademischer Lehrgang für pädagogische Mitarbeiter in der Weiterbildung. Abschluss als „akademisch geprüfter Weiterbildner“, Gesamtnote: gut.
 - 1986 – 1994: Studium der Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie der Demokratie und Analyse politischer Systeme, Abschluss als Mag.phil. mit einer Diplomarbeit zum Thema: „Parteien und Demokratie. Rekonstruktion einer diffizilen Beziehung unter besonderer Berücksichtigung eines regionalen Parteiensystems. Eine Skizze.“ Begutachter: Univ.Prof. Dr. Anton Pelinka, Abschluss mit Auszeichnung
 - 1981 – 1986: Handelsoberschule H. Kunter – Bozen, Matura 1986

Bezeichnung der erworbenen Qualifikation

Mag.phil. (Politikwissenschaft)
Akademisch geprüfter Weiterbildner

Hauptfächer/berufliche Fähigkeiten

- Politics-Analyse: Analyse von Entscheidungsstrukturen und politischen Prozessen;
- Vergleichende Analyse von Konzepten der direkten und indirekten Arbeitnehmerbeteiligung und der kollektiven Arbeitsbeziehungen auf Betriebsebene;
- Arbeitssoziologie: Entwicklung der Arbeit mit den Schwerpunkten Arbeitsgestaltung, Qualität der Arbeit und ausgewählte arbeitspolitische Themenstellungen (Prekarisierung, Entgrenzung, neue Leistungs politik), demografischer Wandel und Erwerbsarbeit;
- Bildungssoziologie: Weiterbildungsverhalten von abhängig Beschäftigten und Kleinbetrieben;
- Nutzung wissenschaftlicher Unterlagen in den Arbeits- und Interessensfeldern aus der deutsch-, italienisch- und englischsprachigen Literatur.
- Durchführung qualitativer Studien in den angegebenen Arbeitsfeldern.

Stufe der nationalen oder internationalen Klassifikation

Level 5A

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Muttersprache(n)

Deutsch

Sonstige Sprache(n)

Italienisch, Englisch

Selbstbeurteilung

Europäische Kompetenzstufe (*)

Italienisch

Englisch

Verstehen				Sprechen				Schreiben	
Hören		Lesen		An Gesprächen teilnehmen		Zusammenhängendes Sprechen			
C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	C2	Kompetente Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung
B1	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B2	Selbstständige Sprachverwendung	B1	Selbstständige Sprachverwendung	A2	Elementare Sprachverwendung

(*) Referenzniveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Soziale Fähigkeiten und Kompetenzen

Teamfähig, akzeptabler Referent in beiden Landessprachen.
Hoher Stellenwert intrinsischer Arbeitsmotivation.

Organisatorische Fähigkeiten und Kompetenzen

Übernehme Führung bei Bedarf (situativ in Arbeits- und Projektgruppen), arbeite sehr gerne inhaltlich zu. Messe Fairness, Wertschätzung und Transparenz einen hohen Stellenwert zu.

IKT-Kenntnisse und Kompetenzen	Sehr gute Kenntnis etablierter Textverarbeitungsprogramme (MS-Word / Writer) sowie der Präsentationstools (Powerpoint, aber auch Free Mind), akzeptable Beherrschung von Excel, Grundkompetenzen in den Bereichen MS-Access, PSPP („free SPSS“). Akzeptable Kenntnisse im Bereich des Knowledge-Management-Tools und Bibliografieprogrammes „Citavi“ sowie der Software für qualitative Datenanalyse „MaxQDA“.
Sonstige Fähigkeiten und Kompetenzen	Sport: Ski, Trekking, leichtes Klettern bis Schwierigkeitsgrad 6b, Schwimmen.
Führerschein(e)	Führerschein Klasse B.

Forschungsberichte und Publikationen (Auswahl)

Flarer, Heidi | **Pramstrahler, Werner** (2015): Atypische Arbeitsverhältnisse im Öffentlichen Dienst Südtirols im Zeitraum 2009-2013.

- Fokus Verwaltung
- Fokus Bildung
- Fokus Pflege
- Fokus Sanität

Pramstrahler, Werner (2015): Arbeitsmarktpolitik in Südtirol: Von der Verwaltung des lokalen Arbeitsmarktes zu einer koordinierten Politik der guten Arbeit. In: Alber, Elisabeth; Engl, Alice; Pallaver, Günther (Hg.): Politika 15. Südtiroler Jahrbuch für Politik. Unter Mitarbeit von Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft, Südtiroler Gesellschaft für. 1. Aufl. Bozen: Edition Raetia, 201-223.

Pramstrahler Werner | Flarer, Heidi (2015): Die Praktika-Erfahrungen von Studierenden der Freien Universität Bozen. Die Ergebnisse der Erhebung 2014 | Italienische Version: Tirocinio: L'esperienza degli studenti della Libera Università di Bolzano; Bozen | Bolzano.

Flarer, Heidi | **Pramstrahler, Werner** (2014): Atypische Arbeitsverhältnisse im Öffentlichen Dienst Südtirols im Zeitraum 2009-2013. Herausgegeben von AFI | Arbeitsförderungsinstitut Bozen. Italienische Version: Rapporti di lavoro atipico nel pubblico impiego altoatesino 2009 – 2013. Edito da IPL | Istituto Promozione Lavoratori Bolzano.

Pramstrahler, Werner (2014): Den arbeitsbezogenen demografischen Wandel gestalten. Anregungen für die Südtiroler Sozialparteien. Unter Verwendung einer Studie von Alena Wotka mit redaktioneller Unterstützung von Susanne Pitro. Herausgegeben von AFI | Arbeitsförderungsinstitut Bozen.

Pramstrahler Werner (2014): Die Praktika-Erfahrungen von Studierenden der Freien Universität Bozen. Die Ergebnisse der Erhebung 2013 | L'esperienza di tirocinio degli studenti della Libera Università di Bolzano. I risultati del 2013. Bozen | Bolzano.

Bianchini, Marco; Flarer, Heidi; **Pramstrahler, Werner** (2014): Ergonomie und Qualität der Arbeit im städtischen öffentlichen Personennahverkehr. Das Beispiel SASA AG – SpA. Studie im Auftrag des INAIL und mit Unterstützung der SASA AG – SpA. Bozen.

Pramstrahler, Werner (2013): Funktionen individueller Weiterbildungsförderung im Kontext einer ausgebauten regionalen Förderlandschaft: das Beispiel des individuellen Bildungsgutscheins Südtirol. In: Käßlinger, Bernd; Klein, Rosemarie; Haberbeth, Erik; (Hg.). Weiterbildungsgutscheine. Wirkungen eines Finanzierungsmodells in vier europäischen Ländern, Bielefeld: wbv-Verlag; 271-287.

Pramstrahler, Werner (2013): Die Odyssee der kollektiven Arbeitsbeziehungen Italiens: 20 Jahre nach dem Abkommen von 1993. In: Wirtschaft und Gesellschaft 39/1 (2013), 27-42. [http://wug.akwien.at/WUG_Archiv/2013_39_1/2013_39_1_0027.pdf]

Pramstrahler, Werner (2012): Lifelong Learning and Work Quality: Two Approaches for Coping with Demographic Change. In: *Sociologia del Lavoro* 1/2012, 73-86. [http://www.francoangeli.it/riviste/Scheda_rivista.aspx?IDArticolo=44566&Tipo=Articolo%20PDF&lingua=it]

Pramstrahler, Werner; Karl Gudauner (2011): Nachfrageorientierte Förderprogramme der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen und Beschäftigte – Länderreport Südtirol, Arbeitspapier 6 im Rahmen des internationalen Forschungsprogrammes „Effekte von nationalen Förderprogrammen der beruflichen Weiterbildung für Unternehmen und Beschäftigte im deutschsprachigen Raum“. [http://www.effekte-projekt.de/Effekte-Arbeitsbericht%20No_%206.pdf]

Newsletter AFI-IPL und Beiträge für die Zeitschrift *Dimension Arbeit – Dimensione Lavoro* des Instituts

- Newsletter 37: Alternsmanagement: eine zukunftssträchtige Herausforderung (2012)
- Newsletter 27: Welche „Sozialpartnerschaft“ für Südtirol? (mit Karl Gudauner) (2011)

- Newsletter 30: Arbeitsfähigkeit in einer alter(n)sgerechten Arbeitswelt (2011)
- Dima-Beitrag in Heft 1/2012: Gute Arbeit! Komplex und selbstbestimmt oder eintönig und fremdbestimmt?
- Dima-Beitrag in Heft 1/2011: Abweichungsmöglichkeiten vom Kollektivvertrag im Vergleich
- Dima-Beitrag in Heft 2/2011: Länger arbeiten? Lebensbegleitendes Lernen und gute Arbeitsbedingungen als Voraussetzungen für die Bewältigung des demografischen Wandels.
- Dima-Beitrag in Heft 1/2010: Die Krise als Chance für die Südtiroler Gewerkschaften? Ja, wenn...
- Dima-Beitrag in Heft 2/2010: Sicher ist sicher. Die Erwartungen der abhängig Beschäftigten an ihre Arbeitsplätze (zugleich Survey-Bericht 2/2010).

AFI-IPL 2010 (Hg): ArbeitnehmerInnensurvey, diverse Paper:

- Einleitender Bericht: Der ArbeitnehmerInnensurvey 2010 als Beitrag zur kontinuierlichen Erhebung der Arbeitsbedingungen in Südtirol; gemeinsam mit Irene Conte
- Bericht 01: Arbeitsplatzsicherheit, Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Zukunftsperspektiven in der Wahrnehmung der abhängig Beschäftigten gemeinsam mit Karl Gudauner
- Bericht 02: Sicher ist sicher. Die Erwartungen der abhängig Beschäftigten an ihre Arbeitsplätze (zugleich Dima-Beitrag Heft 2/2010).

Pramstrahler, Werner (2010): Bestehende und potenzielle Europäische Betriebsräte in Tirol, Südtirol und dem Trentino: Lage und Handlungsbedarf. Studie im Rahmen von EWC-Networking.

Pramstrahler, Werner (2009): Kleine Notlagen – große Auswirkungen? Die Veränderungen in der Erwerbssphäre als Mitursache für den Aufstieg des Rechtspopulismus in Südtirol. In: Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft (Hrsg): Politika 09, Bozen: Raetia; 271 – 293.

AFI-IPL 2008 (Hg): Die berufliche Weiterbildung in Südtirol. Ein Beitrag zur Entwicklung des Systems, Studie im Auftrag des ESF, Eigenverlag: Bozen; darin neben der Einleitung und den Schlussfolgerungen folgende zwei Kapitel:

- Gründe, Barrieren und Effekte von Weiterbildung in Südtiroler Kleinbetrieben, gemeinsam mit Beggiato, Matthias, 59 – 100,
- Das Weiterbildungsverhalten der Südtiroler ArbeitnehmerInnen, 100 – 110.

AFI-IPL 2008 (Hg): ArbeitnehmerInnensurvey, diverse Paper:

- Der ArbeitnehmerInnensurvey als Instrument für die Erhebung der Arbeitsbedingungen, Paper 01
- Vertrauen, Wohlbefinden und Zukunftsoptimismus der ArbeitnehmerInnen, gemeinsam mit Luca Frigo, Paper 03
- Die Arbeitszeiten der abhängig Beschäftigten in Südtirol, Paper 04
- Die Wichtigkeit ausgewählter Arbeitsbedingungen aus Sicht der abhängig Beschäftigten, Paper 07
- Kennzeichen der Arbeit, Innovationsbereitschaft und Betriebsklima, Paper 11

Pramstrahler, Werner (2006): Die *“Rappresentanze Sindacali Unitarie”* im italienischen System industrieller Beziehungen, Beitrag für die online-Zeitschrift des Trainings- und Beratungsnetzwerkes Eurobetriebsrat

Pramstrahler, Werner (2004): Struktur und Wandel des italienischen Tarifvertragssystems, in: WSI-Mitteilungen 7/2004; 374-379.

Pramstrahler, Werner (2001): La crisi del modello concertativo (austriaco), Beitrag für Rassegna sindacale online, Jänner 2001

Bozen, November 2015

Die Empfänger sind ermächtigt, meine persönlichen Daten im Sinne des Dekrets 196/2003 zu verwenden.